

Im dritten Lernjahr beschäftigst du dich mit zunehmend längeren Texten und lernst nun auch, Themen und Situationen sprachlich zu bewältigen, die über das Alltagsleben hinausreichen. Weitere Einblicke in Kultur, Geographie und Geschichte des UK und der USA dienen der Vertiefung deiner interkulturellen Kompetenz. Im Rahmen der Sprach- und Textarbeit soll Abstraktionsfähigkeit und das Denken in Zusammenhängen eingeübt werden. Kontinuierliches, eigenständiges Üben und Wiederholen sowie das Erlernen von Techniken zum Umgang mit Texten sind wichtige Bausteine des Sprachlernens.

In der **Jahrgangsstufe 7** erwirbst du folgendes **Grundwissen**:

- die kommunikativen Fertigkeiten und sprachlichen Mittel zur elementaren Sprachverwendung entsprechend der **Stufe A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GER)**
- die Kenntnisse und Fertigkeiten, die zur Erschließung und Erstellung zunehmend **längerer Texte** erforderlich sind
- Einsichten in **kulturelle und soziale Konventionen** und Vergleich mit der Situation im eigenen Land
- **eigenständiges Wiederholen** und Vertiefen anhand individueller Lern- und Arbeitstechniken;
- weitere Verfahren der **Texterschließung** und der Überarbeitung eigener Texte; **Umgang** mit dem **zweisprachigen Wörterbuch**

Fertigkeiten / Kenntnisse (Grundlage: Jahrgangsstufenlehrplan 7, E1 und Green Line New 3, E1)

<p><u>Hörverstehen</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> · deutlich gesprochene Äußerungen und Gespräche mit bekannter Thematik verstehen; Fragen und Aufforderungen zu bekannten Themen verstehen und angemessen darauf reagieren · leicht verständlichen Hörtexten zu im Unterricht behandelten Themen mit einem begrenzten Anteil von unbekanntem sprachlichen Mitteln die wesentlichen Informationen entnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> - Buchtexte mit blauem CD-Symbol - Skills S.57: Listening - Exercises (Seite/Nr.): 8/2, 20/2, 23/3, 32/4, 39/2, 50/2, 53/3, 69/2, 77/2, 80/1, 82/2, 85/4, 98/3
<p><u>Mündliche Ausdrucksfähigkeit</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> · sich in typischen Gesprächssituationen des Alltags verständigen und situationsgerecht auf Gesprächspartner reagieren, z. B. Zustimmung und Ablehnung äußern, verständnissichernde Fragen stellen · Personen, Orte und Dinge beschreiben; Erlebnisse und einfache Sachverhalte berichtend und erzählend darstellen · Gefühle, Gedanken und Meinungen zu Sachverhalten, die den persönlichen 	<ul style="list-style-type: none"> v.a. Übungen mit blauem Partner- und Gruppenarbeit-Symbol- Exercises (Seite/Nr.) 8/1, 9/3, 10/1c, 13/1, 16/5, 22/1, 23/2b, 25/4, 32/6, 38/1, 39/3, 46/1+2, 52/2, 54/1, 59/4 + 6, 62/2, 63/3,

	<p>Erfahrungsbereich betreffen, äußern</p> <ul style="list-style-type: none"> · Arbeitsergebnisse präsentieren; ein kurzes Referat zu einem vertrauten Thema weitgehend frei halten [→ D 7.1] 	<p>70A +1a – c,</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Skill: “ Give a short talk” S. 18</div> <p>71/5, 76/2, 77/1 +3, 81/2, 82/1+2b, 83/3, 86/1, 90/2a-c, 98/1+2+3, 99/4a</p>
<u>Leseverstehen</u>	<ul style="list-style-type: none"> · zunehmend längere Texte mit altersgemäßen Themen und mit überwiegend bekanntem Sprachmaterial verstehen, dabei auch Verfahren des kursorischen Lesens zum Globalverständnis und Verfahren des selektiven Lesens zur gezielten Informationsentnahme anwenden · Texte zunehmend auch selbständig erschließen, ggf. unter Verwendung eines zweisprachigen Wörterbuchs 	<p>Alle längeren Texte</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Skill: Skimming and Scanning S. 28 +29</div> <p>Zusätzlich spezielle Exercises (Seite/Nr.) 16/1, 32/1+2, 40/1, 46/2, 51/3, 58/1, 62/1, 62/4, 68/1, 71/5, 72 B+1, 84/1, 87/5, 100+101/1+2</p>

Schriftliche Ausdrucksfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> · zunehmend längere Texte zu Themen aus den eigenen Interessensbereichen verfassen und dabei insbesondere auf klare Gedankenführung und angemessene sprachliche Verknüpfung der Aussagen achten · Gedanken, Meinungen und Gefühle zunehmend differenziert zum Ausdruck bringen 	<p>Exercises (Seite/Nr.)</p> <p>11/3b, 12/5c, 32/7, 41/4, 46/3, 62/2, 76/1, 76/3 , 87/5b, 90/2d+e,</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Skill “creative writing“ Ss. 91 +92</div> <p>99/4b, 101/3</p>
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> · in typischen Alltagssituationen dolmetschen · die wesentlichen Informationen aus Texten über vertraute Themen in der jeweils anderen Sprache wiedergeben 	<p>Texte und Übungen zur Mediation</p> <p>S. 108 -115</p>
Aussprache und Intonation	<ul style="list-style-type: none"> · zunehmend flüssig und in annähernd natürlichem Tempo sprechen · weitere regionale Varianten kennenlernen 	<p>Exercises (Seite/Nr.)</p> <p>13/2, 57/ 3+4, 62/4, 102</p>
Wortschatz und Idiomatik	<ul style="list-style-type: none"> · die zur Bewältigung der genannten kommunikativen Aktivitäten und der ausgewiesenen 	<p>Vocabulary S. 132 ff.</p> <p>16/2+4+6, 17/7,</p>

	Themenbereiche notwendigen lexikalischen Einheiten (auch <i>idioms</i> , <i>collocations</i> , <i>phrasalverbs</i> ; grammatische Fachbegriffe) kennen und anwenden	19/1+4, 21/4, 27/5, 32/5, 43/2,46/4, 48/1, 49/5, 59/5, 62/3, 63/1, 79/5, 90/1, 90/3, 93/3+4, 102 Alle mixed bags in "Let's check"
Grammatik	folgende grammatische Strukturen verstehen und bei der eigenen Sprachproduktion anwenden: <ul style="list-style-type: none"> · Syntax: Konditionalsätze (Typ 2: <i>pasttense – conditional</i>); Temporalsätze: Zeitenfolge; indirekte Rede; einige wichtige Infinitivkonstruktionen · Verb: reflexive Verben; Zeiten: <i>present perfect (simple/progressive)</i>; <i>past perfect (simple/progressive)</i>; <i>conditional</i>; Passiv · Reflexivpronomen, reziproke Pronomen, Pro-Form <i>one(s)</i> 	S. 118-131 Übungen z.B.: S. 55/3,4,5,6 S. 85/3,5 S. 11/3,4 S.12/6 S. 72/1 S.73/2,3,4
Sprachreflexion	<ul style="list-style-type: none"> · typische Aussprachefehler deutscher Sprecher und mögliche Kommunikationsstörungen erkennen · Unterschiede zwischen formellem und informellem Sprachgebrauch kennen · verschiedene Möglichkeiten der Verwirklichung von Sprechabsichten kennen 	S. 13/2 S.39/3 S.77/ Skills: Saying the right thing
Texterschließung	<ul style="list-style-type: none"> · Sachtexte, auch einfache Zeitungsberichte und Gebrauchstexte (z. B. TV-Programme, Anzeigen, Reiseprospekte) sowie erzählende Texte verstehen und ihnen wichtige Informationen entnehmen · bildlichen und graphischen Darstellungen, z. B. Werbeplakaten, Diagrammen [→ M 7.4], wesentliche Informationen entnehmen · nicht zu rasch gesprochenen Hör- und Hör-/Sehtexten (auch leicht verständlichen authentischen Texten, z. B. Wetterbericht, einfachere Interviews, Songs) gezielt Informationen entnehmen · charakteristische Textmerkmale erkennen · einfache fiktionale Texte, Gedichte und Lieder erschließen, auch in Verknüpfung mit landeskundlichen Themen [→ Mu 7.1] 	S. 9/3 S. 10 S.22/23 S.70 S.30 S. 52 S. 38 S.52 S. 98/2 S. 39/2 S. 53/3 S. 57 Skills: Listening and understanding the gist S.17/7 S. 27/5 S. 76/2 S. 44/45 S. 30/31

<p>Texterstellung</p>	<ul style="list-style-type: none"> · Fragen zu bekannten Texten sprachlich zunehmend gewandt beantworten und eigene Fragen stellen · längere persönliche Mitteilungen und alltagsbezogene Texte verfassen (z. B. Briefe, Zeitungsinserate, Werbetexte) · zunehmend längere erzählende und berichtende Texte sowie Texte zu Bildvorlagen verfassen · die eigene Meinung zu Themen und Texten in einfacher Form äußern · kreatives Schreiben: z. B. Texte in andere Textarten umwandeln, Geschichten fort- und umschreiben, Tagebucheinträge verfassen, Personen und Orte beschreiben, Rollenspiele entwerfen [→ D 7.1; Ku 7.1 Szenisches Spiel] 	<p>S. 16/3 62/1 S. 51/4 S. 32/7 S. 76/3a) und b) S. 46/1,3 S. 69/3 S. 51/3c S. 46/3 S. 59/6</p>
<p>Interkulturelles Lernen und Landeskunde Die Schüler erwerben historische und geographische Kenntnisse und gewinnen weitere Einsichten in kulturelle und soziale Konventionen, die bei der Begegnung mit Menschen aus englischsprachigen Ländern zu beachten sind. Dadurch wächst ihr Verständnis für andere Verhaltensweisen und Normen, und sie setzen sich differenzierter mit den eigenen Einstellungen und Werthaltungen auseinander. Die bislang erworbenen sprachlichen Kompetenzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> · moderne Kommunikationsmedien · weitere kulturelle Konventionen, situationsgebundene Sprachkonventionen, Verhaltensmuster in Alltagssituationen · frühe britische Geschichte: Kelten und Römer [→ L₂ 7.3], Angelsachsen und Normannen · weitere wichtige geographische Gegebenheiten des UK und der USA: Überblick über die regionale Gliederung sowie exemplarische Behandlung einzelner Regionen [→ Geo 7.1, Geo 7.6] · aktuelle Themen 	<p>S. 54 Online S. 40 e-mail S. 23 Fax S. 24 S.70 S. 50/51 S. 20/21 Focus on British history S. 8 London S. 22 Wales S. 68/69 Seattle S. 80/81 regions of the USA S. 98/99</p>

<p>ermöglichen ihnen den persönlichen Kontakt zu gleichaltrigen Jugendlichen in englischsprachigen Ländern, z. B. durch Briefwechsel oder E-Mail-Austausch [→ NT 7.2.2].</p>		
<p>Lernstrategien und Methoden selbständigen Arbeitens</p>	<ul style="list-style-type: none"> · Techniken des Lernens und Wiederholens eigenständig anwenden · Wortschatz durch Möglichkeiten der Vernetzung reaktivieren bzw. vertiefen · Wortschatz mithilfe von Kenntnissen der Wortbildung, der zweiten Fremdsprache und des Kontextes erschließen · das zweisprachige Wörterbuch zur Erschließung und Erstellung von Texten nutzen · die zentrale Aussage von Texten mithilfe einfacher Techniken erschließen (z. B. Schlüsselbegriffe auffinden); Verfahren kursorischen und selektiven Lesens zum Erfassen von Kernaussagen an geeigneten Texten anwenden · Notizen als Grundlage für den mündlichen Vortrag und die schriftliche Textproduktion verwenden · Texte im Hinblick auf Inhalt, Aufbau und Sprachrichtigkeit kontrollieren und zunehmend selbständig überarbeiten · ggf. elektronische Medien bei begrenzten Arbeitsaufträgen als Informationsquelle nutzen [→ NT 7.2.1] 	<p>S. 34/35 S. 64/65 Revision S. 67/8</p> <p>S. 21/4</p> <p>S. 47 Skills: How to use an English-German dictionary</p> <p>S. 28/29 Skimming and scanning</p> <p>S. 18 Skills: Giving a talk about London S. 76/1,2</p> <p>S. 21/3a)</p>